



## Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0052/2024

Vorlage: <b>ST/0077/2024</b>		Datum: 01.08.2024	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az.: 66.20/Wod	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag der SPD-Ratsfraktion: Beleuchtung in der Altstadt</b>			
Gremienweg:			
10.09.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert

### Stellungnahme:

Die Straßenbeleuchtungen im Stadtgebiet von Koblenz werden in regelmäßigen Abstand geprüft. Hierbei wird nach einem einheitlichem Verfahren die Funktion als solches aber auch die Ausrichtung und der Verschmutzungsgrad kontrolliert.

Die Anordnung der derzeitigen Straßenbeleuchtungen in der Altstadt entsprechenden den jeweiligen Ausbaustandarten. Hierbei folgte die Platzierung der Straßenbeleuchtung nach den damaligen Erfordernissen in Bezug auf Ausleuchtung und Gestaltung.

In der Vergangenheit wurden im Rahmen des Masterplan Lichts (ab 2006) und auch zu den Neugestaltungen der Bundesgartenschau (bis 2011) großflächige Überplanungen der Straßen-, Wege- und Platzbeleuchtungen in den Bereichen Rhein, Mosel und Altstadt vorgenommen. Hierdurch konnte die Beleuchtungssituation deutlich aufgewertet werden.

Ein nächtliches Sicherheitsgefühl kann auch aus der Beleuchtungssituation vor Ort entstehen. Da dieses aber meist individuell wahrgenommen wird, ist eine einheitliche Zusammenstellung objektiver Gründe zur Verbesserung der Straßenbeleuchtung schwierig.

Grundsätzlich sieht die Verwaltung die Beleuchtungssituation in der Altstadt als auseichend gegeben an. Eine flächenhafte Prüfung der Beleuchtung wird zum Einem die personellen Möglichkeiten übersteigen und zum Zweiten wird es schwer möglich sein einen einheitlichen Beurteilungskatalog aufzustellen.

Um zukünftig die Straßenbeleuchtung zu optimieren schlägt die Verwaltung vor, erkannte Einzelfällen (wie z.B. Dr.-Erich-Franke-Gasse) an die Verwaltung herzutragen. In solchen Fällen wird es dann möglich sein, unter Beteiligung weiterer Fachdienststellen Möglichkeiten zur Verbesserung der Beleuchtungssituation zu prüfen und eine entsprechende Umsetzung vorzuschlagen bzw. vorzusehen.

**Finanzielle Auswirkungen:** Keine

### Historie:

- AT/0052/2024, Antrag der SPD-Ratsfraktion: Beleuchtung in der Altstadt für die Sitzung des Stadtrates am 18.04.2024
- ST/0048/2024, Stellungnahme Verwaltung mit dem Hinweis, die Angelegenheit zu prüfen und über das Ergebnis im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität zu berichten.

**Beschlussempfehlung:** Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

